

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1920)

Artikel: Schweizerwoche
Autor: V.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-989053>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



St. Galler Tuchweber.

SCHWEIZERWOCHE.

Mehr als zwei Jahrhunderte lang haben Tausende von Schweizern ihr Brot in fremden Kriegsdiensten verdienen müssen, weil der karge Boden unserer Heimat es ihnen nicht zu geben vermochte. Erst im letzten Jahrhundert entwickelten sich Handwerk und Gewerbe, Industrie und Handel genügend, um unserer Bevölkerung Gelegenheit zum Auskommen zu bieten durch friedliche Arbeit im eigenen Land. Statt der

Treue und der Tapferkeit der Schweizerregimenter im Dienste fremder Länder wurde der Arbeitssinn und die berufliche Tüchtigkeit in der Heimat der Grund unseres Ansehens in der Welt. Sie waren es auch, die der Schweiz eine sichere Entwicklung im friedlichen Wettkampf der Völker verschafften und auch in Zukunft verschaffen werden können. — Doch unser Land lebt in schweren Zeiten. Umschlossen von mächtigen Staaten, arm an Bodenschätzen und Naturprodukten, werden wir kämpfen müssen, um von unserer Heimat Not und Elend fernzuhalten. Da gilt es, dass jeder Schweizer, jung oder bejahrt, deutsch oder welsch, sein Bestes gibt und ehrlich mithilft, unserer Heimat die Zukunft zu sichern. — Jeder hat täglich Gelegenheit, in mannigfacher Weise zum Wohl des Vaterlandes zu wirken, indem er sich bei seinen vielfältigen Handlungen immer fragt: „Gereicht es dem Vaterland zum Wohl, wenn jeder so handelt wie ich jetzt?“ — „Achte jedes Mannes Vaterland, aber das deinige liebe!“ V. S.